

Unternehmer investieren in Bildung

Das „Werler Modell zur Chancenförderung“

Im Rahmen der Stadtentwicklungsinitiative wurde jetzt der Verein „Wirtschaft für Werl“ gegründet, ein Verein für Social Sponsoring. Gründungsväter sind Werler Unternehmer aus den verschiedensten Branchen. Ziel ist die Finanzierung von Sprachfördermaßnahmen für benachteiligte Kinder, insbesondere auch mit Migrationshintergrund.

Als erste Maßnahme investiert der Verein in den Aufbau eines schulunterstützenden Netzwerkes, welches bei Defiziten eine schnelle Vermittlung von Förderkräften ermöglicht. Die Wirtschaft erkennt die große Bedeutung bildungspolitischer Engagements nicht nur erkannt, sondern ist mit dem „Werler Modell zur Chancenförderung“ auch gleich aktiv geworden. „Wir müssen jetzt in die jungen Generationen investieren, wenn wir in 15 - 20 Jahren gut qualifizierte Frauen und Männer beschäftigen wollen und auch als Kunden begrüßen möchten“, so Guido Münstermann (Möbelhaus Turflon). „Grundvoraussetzung für eine gute Qualifikation ist aber immer die Sprachkompetenz.“ Deshalb ist die Konzentration auf die Sprachförderung eine logische Konsequenz im Rahmen von betrieblicher, aber auch kommunaler Nachwuchsförderung und Zukunftsgestaltung.

Soziale Verantwortung zu übernehmen ist nach Aussage des Bürgermeisters für die Werler Unternehmer nicht neu. „Aber sich gemeinsam auf die Chancenförderung für benachteiligte Kinder in der Stadt zu konzentrieren und dies selbstverpflichtend für einen Zeitraum zu tun, welcher Nachhaltigkeit in den Ergebnissen verspricht, das ist neu und ein innovativer Ansatz im Zusammenhang mit Social Sponsoring“, so Manfred Grossmann.

Galerist Harry Mensing unterstützt diesen bildungsorientierten Ansatz sozialen Engagements, „denn die Bildung unserer Kinder heute entscheidet darüber, ob und in welchem Maße ‚Integration‘, ‚Facharbeitermangel‘ oder ‚Kinderarmut‘ unsere Probleme von morgen sind“. Gelungen finden die beiden Unternehmen Gebhardt-Stahl und Schulte Strathaus GmbH die Verbindung ihres Bildungsengagements mit der Vergabe



Die Gründungsmitglieder des Vereins „Wirtschaft für Werl“; nicht im Bild Manfred Gebhardt (Gebhardt-Stahl).
Foto: Westfalenpost

eines Social Sponsorings Siegels durch den Verein. Damit werde der Einsatz zur Chancenförderung junger Menschen auch nach außen dokumentiert. „Das Siegel soll neugierig machen und die Frage provozieren, wofür sich die Unternehmen vor Ort engagieren“, betonen Hubertus Kaiser (Athex GmbH) und Manfred Mimberg (Mimberg Spedition). „Und es soll andere motivieren, ebenfalls soziales Engagement zu zeigen.“ Die Auszeichnung als Premium Partner des Social Sponsorings können die Unternehmen in ihrer Werbung und im Rahmen ihrer Geschäftspost nutzen.

Die beteiligten Unternehmen sind gleichsam zum Bündnispartner für die Familien geworden. Gerade die mittlere Generation trägt die familiäre Hauptlast. Neben ihrer Erwerbstätigkeit leistet sie die Bildungs- und Erziehungsarbeit für die Kinder und übernimmt oft auch die Fürsorge für die ältere Generation. Joachim Gerenkamp (Sparkasse Werl) und Jörg Karlikowski (Stadtwerke Werl) bewerten das Modell der Chancenförderung deshalb auch als Schulterschluss zwischen Wirtschaft und Familien.

 **IHK Internet:**
www.ihk-arnsberg.de

IT-Systeme
Computer - Server - Netzwerke

Dokumenten Management
Kopiergeräte - Digitale Archivierung

ERP
Warenwirtschaft - Produktionssteuerung
Qualitätssicherung - CRM - Buchhaltung

 **Microsoft Dynamics**

 **HEWLETT
PACKARD**

 **RICOH**

 **XEROX**

 **ELO
Digital Office**

 **BUSSE
Computer**

BUSSE Computer NOVOTECH
Rebell 15
59872 Meschede
Tel.: 0291/5489-0
Service@novotech.de
www.novotech.de

